

202. Sitzung am 7. December 1889 die Constituirung der „Section Oldenburg i. Gr.“ und in der 203. Sitzung am 21. December 1889: diejenige der „Section Dorpat“ bekannt gegeben, auch wurde die früher bereits gegründete, aber durch locale Verhältnisse zur Auflösung gezwungene „Section Moskau“ wieder in die Liste der Vereins-Sectionen aufgenommen.

Der Verein zählte Anfang Januar 1890: **1334 Mitglieder.**

Im Jahre 1890 traten in der Besetzung der Vorstandsämter insofern Veränderungen ein, als in der 206. Sitzung am 1. Februar 1890 der Vereinsbibliothekar E. Winzer sen. und in der 211. Sitzung am 19. April 1890 der an dessen Stelle gewählte frühere Archivar J. V. K. Damm ihre Stellungen niederlegten.

Als Archivar wurde in der 206. Sitzung am 1. Februar 1890 der Privatus Albert Richter; als Bibliothekar in der 211. Sitzung am 19. April 1890 der Calculator Ernst Plotz erwählt, welche, ebenso wie die neu in den Vorstand gewählten: Kaufmann G. A. Kunkel, als 4. Secretair für die Bearbeitung der Angelegenheiten des „Schwarzen Buches“ (213. Sitzung am 17. Mai 1890), und Hans Naumann, als Obmann der 3. Abtheilung der Kaufvereinigung (220. Sitzung am 6. September 1890), die auf sie gefallenen Wahlen annahmen.

Die 2. Wander-Versammlung fand vom 14.—16. Juni 1890 in Leipzig; die übliche Zusammenkunft mit der „Section Prag“ am 7. und 8. Mai in Tetschen-Bodenbach statt. Berichte über diese Vereinigungen sind im „Philatelist“ 1890 S. 142 ff. bz. 164 zu lesen.

Ein Vortrag wurde in der 210. Sitzung am 5. April 1890 vom Vereinsmitgliede G. A. Kunkel, Dresden, über „eine sonderbare Marke von Spanien“ gehalten. Derselbe ist im „Philatelist“ 1890 S. 109/110 abgedruckt.

Auf dem vom 9.—11. August 1890 in Frankfurt a. M. tagenden 2. deutschen Philatelisten-Tage wurde der Verein durch das Ehrenmitglied Dr. Kloss, Leipzig, vertreten, dessen Bericht im „Philatelist“ 1890 S. 171 ff. zum Abdruck gelangt ist.

Der „Philatelistische Schutz- und Trutzbund“ erhielt im Jahre 1890 insofern Zuwachs, als ihm der „Verein für Briefmarkenkunde zu Mainz“ und der Verein für Briefmarkenkunde zu Braunschweig „Philatelia“ beitraten. Die Obmannschaft ging am 1. Januar 1891 auf den „Oesterreichischen Philatelisten-Club“ in Wien über.

Während in der 207. Sitzung am 15. Februar 1890 die Auflösung der „Section Crefeld“, welche in den Niederrheinischen Verein für Briefmarkenkunde überging, in der 217. Sitzung am 19. Juli 1890 die Auflösung der „Section Dorpat“ und in der 226. Sitzung am 6. December 1890 diejenige der „Section Leisnig“ und der „Section Teheran“, letzterer drei wegen Mangels an Mitgliedern, genehmigt werden musste, war die Bildung mehrerer neuer Sectionen zu verzeichnen.

In der 218. Sitzung am 2. August 1890 wurde bekannt gegeben, dass der Verein für Briefmarkenkunde zu Halle a. S. beschlossen habe, vom 1. Juli an als „Section Halle a. S.“ dem Vereine beizutreten; in der 225. Sitzung am 15. November 1890 wurde die Formirung der „Section Passau“ vom 1. Januar 1891 ab, und in der 226. Sitzung am 6. December 1890 der Eintritt des Chemnitzer Briefmarken-Sammler-Vereins als „Section Chemnitz“ und die Bildung der „Section Copenhagen“, welche letztere sich lediglich aus Mitgliedern des Skandinavischen Philatelisten-Vereins daselbst zusammensetzt, publicirt.

Ein Neu-Arrangement machte sich insofern erforderlich, als in der 223. Sitzung am 18. Oktober 1890 der verdienstvolle Leiter der Vereins-Prüfungsstelle für Postwerthzeichen: W. Herrmann, Berlin, sein Amt niederlegte. Die in Folge dessen getroffenen neuen Einrichtungen sind aus dieser „Vertraulichen Mitteilung“ ersichtlich.

Der Verein zählte Anfang 1891 **1433 Mitglieder.**

Während des Jahres 1891 traten in der Besetzung der Vorstandsämter nur wenige Aenderungen ein. In der 228. Sitzung am 3. Januar 1891 übernahm Kaufmann Hans Naumann die 2. Abtheilung der Kaufvereinigung; an seine Stelle wurde in der 229. Sitzung am 17. Januar 1891 Kaufmann Paul Reiz zum Obmann der Briefmarken-Börse erwählt.

Das bereits am 7. November 1890 stattgehabte 5jährige Amtsjubiläum des 2. Secretairs B. Blauhuth wurde dadurch gefeiert, dass demselben laut eines in der 227. Sitzung am 20. December 1890 gefassten Beschlusses zu Neujahr 1891 ein silbernes Schreibzeug gewidmet wurde.

Ungünstige Beleuchtungsverhältnisse veranlassten im Frühjahr 1891 die Aufsuchung eines neuen Vereinslokales. Ein solches wurde im „Hotel Deutscher Herold“, an der Sophienkirche, gefunden und hielt man bereits die 235. Sitzung am 18. April 1891 in demselben ab.

Von einer Wanderversammlung wurde im Jahre 1891, wegen des nach Dresden ausgeschrieben 3. Deutschen Philatelisten-Tages, abgesehen. Der letztere, zu dem die vorbereitenden Schritte den Vorstandsmitgliedern Plotz und Reiz übertragen worden waren, wurde am 20., 21. und 22. Juni 1891 abgehalten. Am Vorabende, dem 20. Juni, versammelten sich die Theilnehmer im „Weissen Saale“ des Italienischen Dörfchens an der Elbe; es wurde die Geschäftsordnung festgestellt und das Präsidium gewählt. Am Haupttage, dem 21. Juni, begannen die Verhandlungen unter Leitung des Vereinsvorsitzenden Schönig und des Vereins-Ehrenmitgliedes Dr. Kloss in demselben Lokale früh 9 Uhr und dauerten bis kurz nach Mittag. Der Nachmittag wurde zu einem Ausfluge nach dem Borsberge benutzt. Am 22. Juni fand eine Besichtigung des Petritz'schen Postwerthzeichen-Museums, sodann gemeinschaftlicher Fröhschoppen und Nachmittags ein Ausflug nach dem Rabenauer Grunde statt. Vertreten waren 34 Vereine mit 3296 Sammlern. Ueber den Gang der Verhandlungen giebt der nach den